Kooperationsprogramm Tansania

Wie wir unterstützen
Im unwegsamen Hochland im Südwesten Tansanias engagieren sich die Kirchen der Südprovinz und der Südwestprovinz der Herrnhuter Brüdergemeine für marginalisierte Menschen. An abgelegenen Orten, an denen die staatliche Fürsorge nicht greift, unterhalten die Kirchen Projekte zur Bekämpfung der Armut.

Hintergrundinformationen
Die Kirchen der Südprovinz und der Südwestprovinz der Herrnhuter Brüdergemeine betreiben Berufsbildungszentren, Sekundarschulen und theologische Ausbildungsstätten. Bildung verstehen sie dabei als wirksamen Schlüssel zu einer besseren Zukunft. Mission 21 unterstützt beide Partnerkirchen und die theologische Abteilung einer Universität, damit marginalisierte Bevölkerungsgruppen gerechte Bildungschancen erhalten und ihnen Wege aus der Armut ermöglicht werden.
Eine grosse Herausforderung für die tansanische Gesellschaft ist die hohe Verbreitung des HI-Virus. Mission 21 und ihre tansanischen Partnerkirchen engagieren sich besonders für Waisenkinder, deren Eltern durch Aids gestorben sind. Sie können eine umfassende Schul- und Berufsbildung absolvieren, haben Zugang zu medizinischer Versorgung und psychosozialer Begleitung. Von besonders starker Ausgrenzung und Armut sind ausserdem Menschen mit Behinderungen betroffen. Das Programm von Mission 21 unterstützt sie durch therapeutische Angebote, fördert ihre ökonomische Selbständigkeit und kämpft gegen Ausgrenzung.

Programmziele
Inklusive Bildung als Ausweg aus der Armut
Schwerpunkte sind Bildung, Gesundheit und die Förderung von Einkommen für besonders verletzliche Bevölkerungsgruppen in entlegenen Regionen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen. Mit Unterstützung von Mission 21 betreiben die Kirchen mehrere Berufsschulen. Eine
solide Ausbildung für alle ist in Tansania der Schlüssel zu einer besseren Zukunft für die junge Generation und ermöglicht einen Weg aus der Armut, von der noch immer die Mehrheit der Menschen in Tansania betroffen ist.

Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen
Mission 21 unterstützt die Partnerkirchen darin, besonders benachteiligten

Tansania
- 67,44 Mio Einwohner*innen
- Landesfläche von 947’300 km^2
- 28 % der Bevölkerung können nicht lesen und schreiben

Programmbudget 2025
CHF 569’250

Danke für Ihre Spende
Unterstützen Sie dieses Projekt für Kooperationsprogramm in Tansania.
Herzlichen Dank!
Spenden:
IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 37
projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org

Gruppen bessere Bildungschancen zu ermöglichen. So gibt es ein umfangreiches Programm zur Förderung von Waisenkindern. Kinder und Jugendliche mit Behinderungen werden dabei verstärkt gefördert. Ihnen wird beispielsweise eine Berufsausbildung ermöglicht.

Klima schützen, Frauen stärken
Die Folgen der Klimaerwärmung bedrohen die Menschen in Tansania, deren Haupterwerbsquelle meist die Landwirtschaft ist. Wetterextreme nehmen zu, Dürren oder Starkregen und Überschwemmungen gefährden die Ernten und damit das oft einzige Einkommen der Menschen. Mission 21 unterstützt Frauengruppen im besonders betroffenen Mbarali-Distrikt. Gemeinsam werden Gärten und Baumschulen angelegt, in denen besonders hitzeresistente Pflanzen und Bäume gezogen und später angepflanzt werden. Dies wirkt der Bodenerosion entgegen und verbessert das Mikroklima. Zusätzliche Brunnenbohrungen stellen nicht nur die Bewässerung der neu angelegten Pflanzungen sicher, sondern versorgen auch die Menschen vor Ort mit sauberem Trinkwasser.

Projekte des Kooperationsprogramms

Landwirtschaft und Existenzsicherung

186.1505 Klima schützen, Frauen stärken, nachhaltige Landwirtschaft

Bildung

186.1504: Bildung für den sozialen Wandel in Tansania

186.1509: Zukunft für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Tansania

186.1503: Inklusive Berufsbildung für Jugendliche in Tansania

Gesundheit

186.1508: Inklusive Gesundheitsdienste in Tansania

Capacity Development for Good Governance

186.1005: Starke Zivilgesellschaft für nachhaltige Entwicklung in Tansania

Vor Ort

Adrienne Sweetman

Die Anthropologin und Gesundheitsexpertin Adrienne Sweetman leitet seit Januar 2019 das Koordinationsbüro von Mission 21 in Tansania. Eine ihrer Hauptaufgaben ist die Organisations- und Personalentwicklung in den Partnerorganisationen. Sie sorgt für einen guten Informationsfluss zwischen den Partnerorganisationen und Mission 21 und stärkt den Austausch zwischen Projektverantwortlichen und weiteren nationalen und internationalen Partnerorganisationen.

Partner

MCT-SP, Herrnhuter Brüdergemeine Tansania, Südprovinz

MCT-SWP, Herrnhuter Brüdergemeine Tansania, Südwestprovinz

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA